

*Tagung vom 4. bis 6. Oktober 2024  
an der Universität Hildesheim*

Domänenstraße 1, 31141 Hildesheim

# Kritische Theorie aus Paris und Frankfurt

*Zur Frage der Vernunftkritik*

Organisatoren: Mirko Stieber, Jonas Schmitt, Niklas Steinkamp, Niccolo Izzi und Leonhard Geffke

Wir bitten um eine Anmeldung im Voraus unter:  
[tagung.kritischesdenken@gmail.com](mailto:tagung.kritischesdenken@gmail.com)

zukunft.  
niedersachsen

Hans **Böckler**  
Stiftung 

HERDERKOLLEG  
Zentrum für transdisziplinäre Kulturforschung  

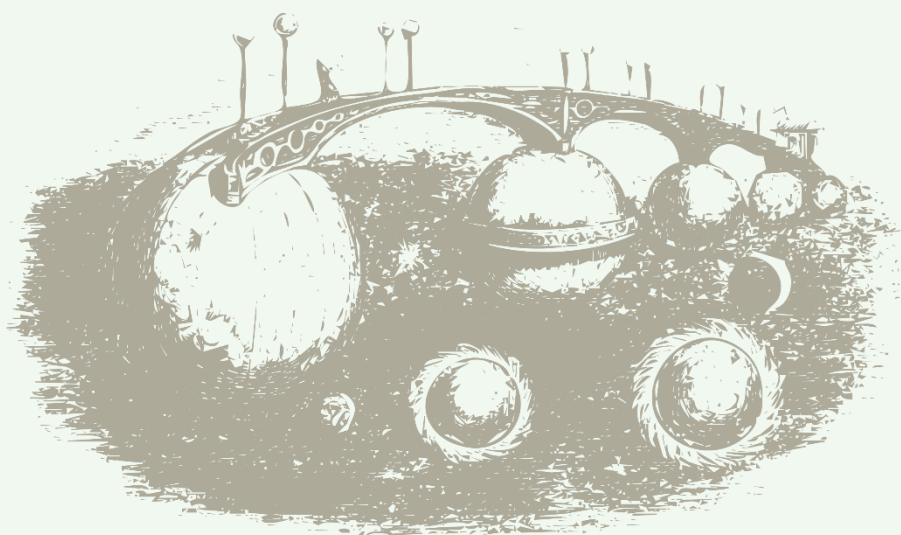

 Sparkasse  
Hildesheim  
Goslar Peine

Sitium Universität Hildesheim  
  
2003

DGFP e.V. / SPLFA

In den 1980er Jahren stellte Jürgen Habermas in seiner Vorlesungsreihe »Der philosophische Diskurs der Moderne« zahlreiche inhaltliche Gemeinsamkeiten zwischen der Kritischen Theorie und dem zeitgenössischen französischen Denken fest. Max Horkheimer und Theodor W. Adorno beschrieben in ihrem Werk »Dialektik der Aufklärung« die tiefgreifende Verstrickung der Aufklärung mit Unterdrückung, Ausbeutung und Gewalt, die aus einer instrumentellen, das heißt einer auf Naturbeherrschung basierenden Rationalität erwächst. Ebenso beabsichtigten beispielsweise Jacques Derridas Dekonstruktion tradierter Dualismen, Michel Foucaults Machtanalytik oder Cornelius Castoriadis' Begriff des Imaginären eine grundsätzliche Kritik moderner Rationalität. Als wichtigen Vorläufer für das sogenannte poststrukturalistische Denken führt Habermas zudem die vom Surrealismus beeinflusste Philosophie des Heterogenen Georges Batailles an, die gegen die positivistisch verengten Imperative des Nützlichen, der Normalität und der Nüchternheit die ekstatischen Kräfte des Rausches, des Traumes und des Trieblebens überhaupt hervorhob.

Erblickte Habermas in dieser »radikalen Vernunftkritik« Frankfurter und Pariser Provenienz jedoch überwiegend eine Gefährdung für das »Projekt der Moderne« durch einen Rückfall in den Irrationalismus, so verliert seine immer schon umstrittene Kritik weiter an Evidenz. Angesichts des Wiedererstarkens des Autoritarismus, der sich gegenüber jedem rationalen Argument als immun erweist, gewinnt eine Reflexion über die affektiven Grundlagen der Vernunft zunehmend an Dringlichkeit. Zusätzlich wirft die sich vollziehende ökologische Katastrophe erneut die Frage auf, ob der »Logozentrismus« der westlichen Aufklärung nicht auf ein grundlegend verfehltes Naturverhältnis verweist, das für das »Andere der Vernunft« keine angemessene Sprache zu finden scheint. Die Tagung bezweckt vor diesem Hintergrund, dem Verhältnis von Kritischer Theorie und französischer Philosophie eingehender nachzuspüren. Hierbei sollen die wechselseitigen Bezüge, Gemeinsamkeiten und Unterschiede zweier der einflussreichsten philosophischen Strömungen des 20. Jahrhunderts neu beleuchtet und im Hinblick auf ihre politischen und gesellschaftskritischen Implikationen und Konsequenzen diskutiert werden.



# Tagungsprogramm

Freitag, 4. Oktober

- 12:30 Uhr   Anreise  
13:00 Uhr   Begrüßung und Einführung  
  
13:35 Uhr   Eröffnungsvortrag: Niklas Steinkamp (Bochum) - *Resultat der Dialektik. Adornos Anteile an der Postmoderne*

## **Panel 1 - Gemeinsame Vorgeschichte und Referenzen**

- 14:00 Uhr   Dr. Frank Müller (Berlin) - *Nietzsche zwischen Frankfurt und Paris*  
14:25 Uhr   Leonhard Riep (Frankfurt am Main, Leipzig) - *Zur phänomenologischen Frühgeschichte Benjamins und Foucaults*  
14:50 Uhr   Lukas Krönert (Tübingen) - *Die Frage nach dem Subjekt. Kongruenzen und Diskontinuitäten zwischen Poststrukturalismus und Kritischer Theorie*  
15:15 Uhr   Gemeinsame Diskussion  
15:45 Uhr   Pause

## **Panel 2 - Das Collège de Sociologie, der Surrealismus und die Kritische Theorie**

- 16:00 Uhr   Ben Seel (Berlin) - *Surrealismus und Königsmord. Der 21. Januar 1793 aus Sicht des Collège de Sociologie und der Kritischen Theorie*  
16:25 Uhr   Lorenz Mayr (München) - *Der Rest und der Abfall der Natur. Technische Reproduzierbarkeit bei Roger Caillois und Siegfried Kracauer*  
16:50 Uhr   Mirko Stieber (Hildesheim) - *Zwischen Aufklärung und Wiederverzauberung. Kritische Theorie und das Collège de Sociologie*  
17:15 Uhr   Gemeinsame Diskussion  
17:45 Uhr   Pause

## **Keynote**

- 18:30 Uhr   Dr. Thomas Ebke (Bochum) - *Die mythische Funktion der Souveränität zwischen Prozess und Negation. Eine deutsch-französische Vignette*  
  
20:00 Uhr   Ende des ersten Veranstaltungstags  
21:00 Uhr   Gemeinsames Abendessen

Samstag, 5. Oktober

**Panel 3 - Rezeption und Kritik der Psychoanalyse**

- 10:00 Uhr Prof. Dr. Dietmar Jürgen Wetzel (Hamburg) - *«Vergessen wir nicht: die Psychoanalyse!» Analysepotenziale aus Sicht der Kritischen Theorie und des Poststrukturalismus*
- 10:25 Uhr Iphigenia Andreou (Berlin) - *Ahnungsvolle Sirenen - Die Entstehung des Imaginären mit Elisabeth Lenk*
- 10:50 Uhr Gemeinsame Diskussion
- 11:20 Uhr Pause

**Keynote**

- 11:30 Uhr Prof. Dr. Thomas Bedorf (Hagen) - *Kritische Phänomenologie und Kritische Theorie - Versöhnung oder Differenz?*
- 13:00 Uhr Mittagspause

**Panel 4 - Negation, Differenz, différence**

- 14:30 Uhr Adrian Paukstat (Augsburg) - *Différance und bestimmte Negation: Die Logifizierung der Spekulation bei Hegel und deren Rezeption bei Adorno und Derrida*
- 14:55 Uhr Janis Walter (Hagen, Berlin) - *Die ‚Differenz‘ und das ‚Nichtidentische‘ - Zu Philosophie und Begriff bei Gilles Deleuze und Theodor W. Adorno*
- 15:20 Uhr Michael Rahlwes (Berlin) - *Althusser oder Adorno? Zum Verhältnis der Hegellektüren aus Frankfurt und Paris*
- 15:45 Uhr Gemeinsame Diskussion
- 16:15 Uhr Pause

**Panel 5 - Ästhetik**

- 16:30 Uhr Dr. Melanie Reichert (Kiel) - *Kommodifizierung der Kritik. Aporetik, Ästhetik und Ambiguität bei Adorno, Benjamin und Barthes*
- 16:55 Uhr Jonas Schmitt (Tübingen) - *Totalität und Brüchigkeit in der »prosaischen Welt« bei Lukács, Adorno und Foucault*
- 17:20 Uhr Niccolò Izzi (Berlin) - *Ästhetische Vernunftkritik aus dekolonialer Perspektive: Adornos Autonomie der Kunst im Vergleich zur Glissants Poétique de la Relation*
- 17:45 Uhr Gemeinsame Diskussion
- 18:15 Uhr Pause

**Panel 6 - Politische Dimension der Vernunftkritik**

- 18:35 Uhr Dr. Cornelia Möser (Paris) - *Die feministische Vernunftkritik zwischen Kritischer Theorie und Dekonstruktion*
- 19:00 Uhr Gemeinsame Diskussion
- 19:15 Uhr Ende Veranstaltungstag

## Sonntag, 6. Oktober

- 10:15 Uhr Dr. Paul Erleben (Marburg) - *Historizität der Vernunftkritik. Adorno und Foucault im Handgemeine von Theorie und Praxis*
- 10:40 Uhr Markus Hennig (Leipzig) - *Bataille und Benjamin zur Möglichkeit kollektiver Erfahrung*
- 11:05 Uhr Gemeinsame Diskussion und Abschluss
- 11:45 Uhr Tagungsende

WEITERE INFORMATIONEN ZUR ANFAHRT FINDEN SIE UNTER:

[HTTPS://WWW.UNI-HILDESHEIM.DE/ANFAHRT/ANFAHRT-ZUR-DOMAENE/](https://www.uni-hildesheim.de/anfahrt/anfahrt-zur-domaene/)

BEI RÜCKFRAGEN WENDEN SIE SICH BITTE AN:

MIRKO STIEBER, MIRKO.STIEBER@GMAIL.COM